

Galle und Jugend.

Salle, 12 Jan.

[Von der Schieferbrücke.] Heute mittag wurde im Besize der Herren Stadtbaurath G. v. n. u. er, Bauarchitekt...

[Stadtheater.] Die Dienstags-Vorstellung „Hänsel und Gretel“ und „Josef und seine Brüder“ findet im Abonnement auf Kartenfarbe gelb statt und beginnt bereits um sieben Uhr.

[Der Thüringer Bezirksverein deutscher Frauenvereine] hält am Dienstag (15.) abends 8 Uhr eine ordentliche Sitzung im Gasthof zur „Stadt Hamburg“...

[Ständischer Club Adolf-Reyer.] Am Sonntag den 20. Januar wird an Stelle des nachmittäglichen Gemeindegottesdienstes in unserer Marktkirche ein Festgottesdienst zur Feier des Jahresfestes des hiesigen Ständischen Clubs Adolf-Reyer abgehalten.

[Societätsvereine.] Heute nachmittag um 2 Uhr findet im „Neuen Theater“ eine Versammlung statt, in welcher verschiedene geschäftsordnungs-mäßige Angelegenheiten zur Erledigung gelangen sollen.

[Sondervereine.] In der gestrigen Sonderversammlung wurde zunächst über die Abschlüsse der verschiedenen Klassen berichtet. Die Zahl der Mitglieder betrug am Jahresabschluss 657, gegen 658 im Vorjahre.

[Am 11. Januar.] Herr Dr. v. n. u. er, Stadtbaurath, hielt heute im Saale eine öffentliche Versammlung, in welcher er über die Bedeutung der Baukunst im 19. Jahrhundert sprach.

[Der städtische Stenographenverein.] In der heutigen Sitzung wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet, insbesondere über die Aufnahme neuer Mitglieder.

[Selbstmord.] Heute vormittag gegen 10 Uhr wurde der Student der Theologie T. in seiner Wohnung, Nr. 21, in der rechten Straße tot aufgefunden.

[Unfall.] Beim Ueberfahren eines Hofes in den französischen Eilwagen stürzte gestern nachmittag die in der Drudderei beschäftigte Arbeiterin E. v. n. u. er auf einen etwas abschüssigen Stelle aus und stürzte hin, ohne sich selbst wieder erheben zu können.

[Städtische Kommissionen.] Sitzung am Montag, den 14. Jan. er., nachm. 3 1/2 Uhr im Kommissionszimmer.

„Der Waffenschmied“ von Vorling.

Am „Waffenschmied“ zeigt sich Vorling's musikalische Begabung von ihrer lebenswichtigen Seite. Vom einfachen Strophen-Reiter bis zum feinsten aufgeschlitzten Arie- und Ensemblestück ist alles ebendamals schön gelungen und frei von jener falschen Sentimentalität, der man heute so gern und freigeigig den Ehren-titel „volkstümlich“ verleihen möchte.

Der Allgemeine deutsche Sprachverein und der Kampf wider das Fremdwort.

Die gestern in der Kaiserstraße abgehaltene Sitzung des Reichsvereins der Beamtenvereine über das Fremdwort des Herrn Vangerow-Direktor Grönert über das vorstehend genannte Thema gab. In und nach dem Freiheitskriege herrschte eine große Begeisterung für die deutsche Sprache, jeder schickte sich als Waffenschmied und bemühte sich, das Fremdwort, das in unsern Verkehr gekommen war, durch ein deutsches Wort zu ersetzen.

Man behauptet eben nicht, daß die deutsche Sprache so überaus reich an Wörtern ist wie seine andere. Sondern hat die Wörter darauf zu achten, daß die jungen Nachwuchs, der mit der Sprache seine Schulweisheit in Verbalhornforschung französischer und anderer Worte umsetzt, gezeigt werde, wie ein gutes deutsches Wort weit besser angepaßt und verständlicher ist.

Man begünstigt ihn zu konstatieren, daß der Allgemeine deutsche Sprachverein seit seiner Gründung im Jahre 1855 sich reich bemüht hat, auf diesem Gebiete Wandel zu schaffen, und daß er trotz vielfacher Anfeindungen schon erfreuliche Erfolge erzielt hat.

Ständesamtliche Meldungen.

[Aufgeboten:] Der Fabrikarb. Friedrich Rühn und Johanna Bönisch (Weingärten 20 und Beesenerstr. 20). Der Kaufmann Ernst Kofch und Pauline Hubert (Galle und Großhörn). Der Kaufmann Adolf Stenowitsch und Anna Strömper (Wiesbühnenstr.). Der Bergmann Andreas Knoll und Marie Meuter (Selva und Galle).

[Geboren:] Dem Wirtshausbesitzer Theodor Großmann eine T., Franz Friedrich (Seite 14). Dem Sandesmann Hugo Wandow eine T., Emma Gertrud (Seiten 26). Dem Kaufmann-Adjunkten Wilhelm Schmidt eine T., Margarete Frieda Sophie (Weinmühlstr. 19). Dem Statthalter-Adjunkten Emil Richter eine T., Marie Charlotte (Seiten 5). Dem Bäckermeister Friedrich Böttcher eine T., Elise Maria (Seiten 2). Dem Stadtbauhülfswegführer Ferdinand Kretschmer eine T., Martha Maria Clara (Seiten 4). Dem Stadtbauhülfswegführer Max Göhr eine T., Emma Elise (Seiten 20). Dem Formverleiher Friedrich Jakob Stenowitsch und Marie Göhr eine T., Marie (Seiten 8). Dem Brauer Emil Lehmann eine T., Martha Frieda (Theodorstr. 34).

[Verstorben:] Der Gutsherr Albert Böttcher, 60 J. (Waldenburgerstr. 40). Der Schuhmacher Otto Strömper, 67 J. (Seiten 1). Der Schneider Wilhelm Strömper, 63 J. (Seiten 1). Der Arbeiter August Schmidt, 57 J. (Seiten 1). Des Bäckermeisters Karl Neubert Ehefrau Marie geb. Schütz, 83 J. (Seiten 1).

Rückliche Anzeigen.

Dienstag, Sonntag, den 13. Januar, vorm. 9 1/2 Uhr Pastor v. Stodhauen, nachm. 4 Uhr Versammlung der konstanten Junglinge.

Baptisten-Gemeinde: Gottesdienst, Triftstraße 19: Sonntag, den 13. Jan. vorm. 9 1/2 und nachm. 3 1/2 Uhr Predigt. nachm. 2-3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Halle, Poststraße 12: Vorm. 9 1/2 Uhr und nachm. 3 1/2 Uhr Gottesdienst. Worum 11-12 Uhr Kindergottesdienst. Sonntag, den 13. Jan. vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Worum 11-12 Uhr Gottesdienst. Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr im Saale Triftstraße 19. Freier Zutritt für jedermann.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Köln. Volksgaz. erzählt von angeblich gut unterrichteter Seite gegenüber anderweitigen Meldungen, dass eine reifende Unter-Rohisenverhandlung per 1. Juli in Aussicht genommen sei. Ebenso sei die Verlängerung des Thomsa-Rohisen-Verbandes noch nicht definitiv. Am Gegenstande wurde von verschiedenen Seiten Eintragungen gegen den Vertrag zwischen der luxemburger und der rheinisch-westfälischen Gruppe erhoben. Zwischen den sängerländer und den rheinisch-westfälischen Gruppen hat ein großer Riss entstanden, weil erstere zur Erlangung von Thomassen Übergang und bereits eine Lieferung von 12,000 t mit dem Stallwerke Hoesch in Dortmund abgeschlossen haben; in allen Hochöfenpreisen hat diese Thomsa unangekommen berührt, so die Siegerländer Werke mit den rheinisch-westfälischen Hochöfenwerken zu einer gemeinsamen Verkaufsstelle für Puddel- und Qualitätsrohisen verbunden, bisher Thomassen nicht herstellen. In einer am Sonntag abgehaltenen Sitzung der Interessierten, erregten Sitzung wurde beiderseits die Lösung des Verbandsverhältnisses beschlossen.

Washington, 11. Jan. Die Goldreserve des Schatzamtes ist auf 77,21,031 Dollars gesunken.

Buenos Ayres, 10. Jan. [Telgr.] Goldagio 261.

Rio de Janeiro, 10. Jan. [Telgr.] Wechsel auf London 100/11

Börse zu Halle am 12. Januar.

(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatt wiederholt.) Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, fest, 119-127 M., alter und feinsten meißelischer über Notiz, Rauhweizen 115-124 M. Roggen, fest, 114-119 M. Gerste, ruhig, Brau-, 135-138 M., feinste feinstabige bis 170 M. Futter-, 114-119 M. Hafer, ruhig, 114-119 M. Mais, amerikan. Miskel, —, M. Donauais 113-125 M. Raps —, M. Sommerrüben —, M. Erbse, Viktorias, ruhig, 145-162 M. Preise für 100 kg netto. Kümmel, ausschl. Sack, ohne Angebot. Stärke, einschl. Fass, Hallesche Weizenstärke 32.00-34.00 M., nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einschl. Fass, 31.50-32.50 M., in 16-30 M. Bohnen 19-22 M. Kirschen: —, Rothkehl 118-123 M., Mohl, blau, ohne Handel, grau —, M. Futterartikel ruhig. Futtermehl 11.00-11.50 M. Roggenkeile 7.50-8.25 M. Weizenschalen 6.50 bis 7.20 M. Weizenroggenkeile 6.50-7.00 M. Malzkorn, helle, 9.00-10.00 M., dunkle 7.00, 8.00 M. Oelkuchen 10-15.00 M. Petroleum 20.00 M. Solaröl 0.82-0.90, 11.50 M. Spiritus, 10.00 Liter-Flutz, fest, Kartellöl mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52.00 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 32.50 M. Rüben. —, M. Weizenmehl 01 brutto incl. Sack 19.00-20.00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 16.50-17.50 M.





